

Journal für  
**Gastroenterologische und  
Hepatologische Erkrankungen**

Fachzeitschrift für Erkrankungen des Verdauungstraktes

**Für Sie gelesen**

*Journal für Gastroenterologische  
und Hepatologische Erkrankungen*

2004; 2 (2), 44

Österreichische Gesellschaft  
für Gastroenterologie und  
Hepatology

[www.oeggh.at](http://www.oeggh.at)



**ÖGGH**

Österreichische Gesellschaft  
für Chirurgische Onkologie

[www.aco-asso.at](http://www.aco-asso.at)

**acoasso**

Österreichische Gesellschaft für Chirurgische Onkologie  
Austrian Society of Surgical Oncology

Homepage:

**[www.kup.at/  
gastroenterologie](http://www.kup.at/gastroenterologie)**

Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche

Indexed in EMBASE/Compendex, Geobase  
and Scopus

[www.kup.at/gastroenterologie](http://www.kup.at/gastroenterologie)

Member of the



Krause & Pacherneegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P.b.b. 032035263M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

## URSOFALK ZUR PROPHYLAXE VON GALLENSTEINBILDUNG NACH MAGENVERKLEINERUNG ZUR GEWICHTSREDUKTION

Miller K, Hell E, Lang B, Lengauer E.  
*Gallstone formation prophylaxis after  
gastric restrictive procedures for  
weight loss, a randomized double-  
blind placebo controlled trial.*  
*Ann Surg* 2003; 238: 697–702.

**Einleitung:** Rascher Gewichtsverlust  
durch extreme Diät oder chirurgische  
Magenverkleinerung ist in hohem

Ausmaß mit der Bildung von Gallen-  
steinen assoziiert.

**Material und Methodik:** In einer  
doppelblinden, randomisierten und  
placebokontrollierten Studie wurde  
untersucht, ob mit Ursofalk die Inzi-  
denz zur Gallensteinbildung bei Pati-  
enten nach Gastric banding herabge-  
setzt werden kann. 152 Patienten  
wurden randomisiert, beide Gruppen  
umfaßten 76 Patienten. Das Aus-  
wahlkriterium war ein BMI  $\geq 40$  oder  
BMI  $\geq 35$  und entsprechende Comor-  
bidität. Ausschlußkriterien waren  
Cholezystektomie, vorhandene Gal-  
lensteine, Schwangerschaft. Behan-  
delt wurde mit 250 mg Ursofalk 2 x  
täglich über 6 Monate.

**Ergebnisse:** Der Gewichtsverlust war  
in beiden Gruppen in etwa gleich  
groß. Gallensteinbildung nach 12  
Monaten: 22 % (Placebo) versus 3 %  
(Ursofalk),  $p = 0,0018$ , nach 24  
Monaten: 30 % (Placebo) versus 8 %  
(Ursofalk),  $p = 0,0022$ .

**Diskussion:** In der Zusammenfassung  
stellen die Autoren zur Diskussion,  
ob die hohe Drop-out-Rate (18%)  
mit der Größe der Ursofalk-Kapseln  
in Zusammenhang stehen könnte.  
Sie schlagen als Lösung vor, die  
Ursofalk-Suspension, die zum Zeit-  
punkt des Studienbeginns noch nicht  
verfügbar war, einzusetzen.

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)